



18

STIFTUNG KABELNETZ BASEL

Ausschuss des Stiftungsrates

Geschäftsstelle: Telebasel, Austrasse 35, Postfach, 4011 Basel, Tel. 061 226 95 95, Fax 061 226 95 82

Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Postfach
2501 Biel

BAKOM	
22. JAN. 2007	
BUJ.Nr.	
DIR	
BO	
RTV	x hel
IS	
TS	
AF	
PL	

Basel, 19. Januar 2007

Neue Radio- und Fernsehverordnung (RTVV). Anhörung zum Entwurf für die neuen Richtlinien betreffend die TV-Versorgungsgebiete

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zum Entwurf für die neuen Richtlinien betreffend der TV-Versorgungsgebiete Stellung zu nehmen und nehmen diese gerne wahr.

Die für die Region Basel vorgesehene Definition des Versorgungsgebietes mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, den Bezirken Rheinfelden und Laufenburg (AG) sowie den Bezirken Dorneck und Thierstein (SO) entspricht der bereits bestehenden Konzession für unseren Sender Telebasel und geht auch mit den tatsächlichen Gegebenheiten einher. Wir erklären uns mit dieser Gebiets-Abgrenzung einverstanden.

Demzufolge gehen wir davon aus, dass die Frage einer zweiten Konzession in diesem Versorgungsgebiet nun obsolet geworden ist.

Wir danken Ihnen und grüssen Sie freundlich.

STIFTUNG KABELNETZ BASEL

Prof. Dr. Heinrich Löffler
Präsident des Ausschusses der
Stiftung Kabelnetz Basel

Nyffeler Bettina BAKOM

Von: gabriela.schlup@basel1.ch
Gesendet: Freitag, 19. Januar 2007 14:08
An: _BAKOM-RTVG
Cc: silvana.imperiali@basel1.ch
Betreff: Stellungnahme zur neuen Radio- und Fernsehverordnung

Sehr geehrter Herr Bundesrat Leuenberger

Radio Basel 1 ist mit den Richtlinien für die UKW-Sendernetzplanung, wie in der Radio- und Fernsehverordnung und insbesondere dem Anhang 1, AS 2007, Punkt 18, Region Basel, aufgeführt, einverstanden.

Beste Grüsse

Silvana Imperiali Chételat
Chief Executive Officer
Radio Basel 1 AG &
Radio Basel 1 Werbe AG

im Auftrag von Silvana Imperiali Chételat gesendet

Gabriela Schlup
Executive Assistant

Radio Basel 1 Werbe AG
Hochbergerstrasse 15
Postfach
CH - 4002 Basel
Telefon: +41 61 386 40 00
Fax: +41 61 386 40 19
gabriela.schlup@basel1.ch

Ein Unternehmen der Basler Zeitung Medien

BAKOM	
22. JAN. 2007	
Reg. Nr.	
DIF	Kopie
BO	
RTV	x well
BR	
TC	
AP	
FR	

Einschreiben

Bundesamt für Kommunikation
 Dr. Martin Dumermuth
 Zukunftstrasse 44
 2503 Biel

Zürich / Basel, 19. Januar 2007

Neue Radio- und Fernsehverordnung (RTVV): Anhörung zum Entwurf für die neuen Richtlinien betreffend die UKW-Radio- bzw. TV-Versorgungsgebiete

Sehr geehrter Herr Dr. Dumermuth

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf für die neuen Richtlinien betreffend die UKW-Radio- bzw. TV-Versorgungsgebiete. Gerne äussern wir uns dazu im Namen von Radio Basilisk und der Tamedia innert der festgelegten Frist.

UKW-Radio- Versorgungsgebiete

Region 18, Basel (Radio Basilisk, Radio Basel One)

Wie bereits in den Erläuterungen des UVEK zum Entwurf der Richtlinien festgehalten, ist im Raum Basel kein markanter Ausbau angezeigt, da diese Region durch die geografische Lage mit einer Ausnahme ein geschlossenes und bereits heute gut versorgtes Gebiet darstellt.

Weiterhin erforderlich ist allerdings der Neubau der Sendeanlage in LIESTAL und die Optimierung der Anlagen NENZLINGEN EGGFLUE sowie SISSACH SISSACHER FLUE. Wie Sie sicher wissen, arbeiten wir diesbezüglich in enger Zusammenarbeit mit dem Bakom noch immer an der Optimierung der Versorgung der Region Basel, dies im Rahmen der heute gültigen Weisungen des Bundesrates für die UKW-Sendernetzplanung.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist eine Ausdehnung auf das Fricktal nicht nur wünschenswert, um die grosse Anzahl Pendler Richtung Basel mit Basler Programmen zu bedienen, sondern dringend nötig.

Wie bereits in unserer Stellungnahme zum Entwurf der Weisungen des Bundesrates für die UKW-Sendernetzplanung 2005 ausgeführt, bildet der Grossraum Basel in der Tat ein einheitliches Wirtschafts- und Kommunikationsgebiet.

Die Publicom AG hat mit Unterstützung des Bundesamtes für Kommunikation (Bakom) und der WEMF AG bekanntlich im April 2004 das Raumkonzept für die Schweizerische Kommunikationswirtschaft anhand der Daten aus der Volkszählung 2000 aktualisiert. Die Kommunikationsräume und Wirtschaftsgebiete wurden neu definiert.

Basel ist demnach das wirtschaftliche und urbane Zentrum des „WG Basel“ mit einer umfassenden Infrastruktur und einem ausgebauten Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Basel bildet das sozioökonomische wie auch kulturelle Zentrum dieser Region. Innerhalb dieses Wirtschaftsgebiets liegen die Kommunikationsräume Basel, Baselbiet und Fricktal, die sich nach dem urbanen Zentrum Basel orientieren.



Die wirtschaftliche Kraft der Region 18 Basel basiert in erster Linie auf dem Potential der Pharmaindustrie, der Biotechnologie und den Life Sciences mit ihren Arbeitsplätzen in Basel, Baselland, Laufental und Fricktal. Die Wirtschaftsregion Basel wies in der Periode 1995 bis 2003 mit 2.6% das grösste Wirtschaftswachstum der Schweiz auf (Ch. Koellreuter, BAK Basel). Entsprechend gross sind auch die Pendlerströme nach Basel mit rund 85'000 Pendlern!

Vor diesem Hintergrund begrüssen wir die vorgeschlagene Änderung des bisherigen Sendegebietes von Radio Basilisk sehr, da dies den tatsächlichen Gegebenheiten in der Region Basel Rechnung trägt.

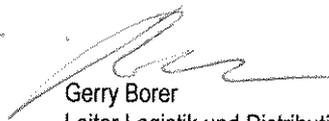
Wir möchten hier zudem festhalten, dass gemäss der Beschreibung zur Region 18, „Basel“ bekanntlich bereits 2 Veranstalter im gleichen Gebiet tätig sind, ein Gebiet, welches gemäss Beschreibung zur Region 18, 542'575 Einwohner aufweist. Der Konzessionär aus der Region 16 „Aargau“ verfügt demgegenüber über ein zu bedienendes Einwohnerpotential von 743'480 Personen, welches der Veranstalter in der Region 16 zudem teilweise ohne direkten Konkurrenten bedienen kann. Der Entwurf sieht überdies für das Programm der Region 16 eine Erweiterung Richtung Westen vor, dies wohl als Ausgleich für die geplante Versorgung von Aarau durch den Veranstalter aus der Region 15, Solothurn-Olten. Diese Umstände erachten wir für bemerkenswert und erwarten, dass jegliche weitere Ausdehnung der Sendegebiete der beiden Veranstalter aus den Region 16 „Aargau“ und Region 15 „Solothurn-Olten“ in die Kernzone und in zusätzliche Regionen des Verbreitungsgebietes der Region 18 „Basel“ unter allen Umständen vermieden wird.

Für eine Berücksichtigung unserer Überlegungen danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Andreas Meili
Leiter elektronische Medien



Gerry Borer
Leiter Logistik und Distribution